

# Die Mischung mach die Musik

artacts '14, Alte Gerberei St. Johann/T, 13. Bis 16. März

...

Kommen wir zu guter Letzt zu den zwei unumschränkten Festivalhöhepunkten, die insofern über eine interessante Schnittmenge verfügen, als an beiden die Klavierspielerin Elisabeth Harnik maßgeblich beteiligt ist. So imponiert der kräftige Einsatz ihrer Mittel bei frappanter Beweglichkeit ihres Spiels am und im Instrument sowohl im Barcode Quartet mit Alison Blunt, Annette Giesriegl & Josef Klammer als auch im Zusammenwirken mit Dave Rempis, Tim Daisy & Gigi Gratt - der nebenbei noch einen hinreißenden Kinderworkshop mit dem lokalen Nachwuchs zu verantworten hat, auf den er die reiche Erfahrung seines monatlich im Alten Schloßhof Wels Gruppenimprovisation praktizierenden GIS Orchester ummünzt. Es ist die kaum fassbare Homogenität, resultierend aus dem oftmaligen Zusammenspiel, die das Barcode Quartet kennzeichnet. Extrem elastisch gestaltet man die Organisation der Klänge zwischen Elisabeth Harnik, der Sängerin Annette Giesriegl, der Bratschistin Alison Blunt und der federnd-tänzerischen Perkussion von Josef Klammer, der zudem originelle Elektronikgimmicks ins Spiel bringt. Während bei Rempis & Daisy alles wie heiße Kohlen glüht, legen Gratt & Harnik das eine oder andere Schäuferl nach - als mit einemmal Gratt das (Strom-)Ruder herumreißt, den Vorwärtsdrang in die Breite zieht, Harnik perfekt darauf einsteigt, Daisy das Kleinmetall zum Einsatz bringt - und Rempis, der vermutlich interessanteste, weil vielfältigste Saxofonist der Chicagoer Scene, sich nobel zurückzieht, bis er nach kurzer Orientierung, was denn da rund um ihn geschieht, sich angemessen wieder einbringt. Eine symptomatische Szene einer farbenprächtig schillernden artacts-Sternstunde.

...

*Andreas Fellingner im freiStil #54, Mai/Juni 2014*